

Martha Weber: Alles neu in der Landwirtschaft?

Bäuerinnen-Kolumne für die Juni 2018 - Ausgabe der Landwirtschaft von Martha Weber: Alles neu in der Landwirtschaft?



© Martha Weber

Von allen Seiten dringt das Wort „Innovation“ an unser Ohr. Muss man innovativ sein? Ein Thema, das auf einem Bauernhof immer präsent ist. Es gibt immer etwas zu verbessern, zu erleichtern oder auch Neues umzusetzen. So auch bei uns: Umstellung von Milch auf Mutterkühe, Hackgutheizung, Renovierung von Gästezimmern, Anlegung eines Kräutergartens, Höfewanderweg, usw.

Mit dem Anbau von Kräutern habe ich begonnen, nachdem unsere Söhne zur Welt gekommen waren. Einerseits um daheim bei meinen Kindern zu sein, andererseits um das erlernte Wissen aus meinem vorherigen Beruf als Drogistin und Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin zu nutzen. Die ersten Erfolge stellten sich und Erzeugnisse wie Tee's, Kräutersalz, Öle wurden schnell mehr. Die Vermarktung erfolgt ab Hof und wird auch von Gästen sehr gerne genutzt. „Wer Urlaub am Bauernhof macht, sucht das Besondere“: aus 2 bisherigen Zimmern entstand ein „Ötscher-Romantik-Zimmer“ mit Zirbenhimmelbett und hohem Komfort.

So schafften wir für uns mit kleinen Schritten und nicht unbedingt neuen Erfindungen sondern Kreativität, Neugier und Mut Möglichkeiten unseren Hof mit zusätzlichen Einnahmen zu stärken.

Für mich ist es entscheidend, unseren Kindern das Leben und Arbeiten am Hof so schmackhaft zu machen, dass sie ihn gerne weiterführen. Denn Gegenwart und Zukunft brauchen Tradition und Bodenständigkeit verbunden mit einer zeitgemäßen Landwirtschaft.